

15.12.2017 17:14 Uhr - 2. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - PM Vereine, red

"Extrem unangenehmer Gegner" - Bergischer HC trifft im Derby auf Rhein Vikings

Mit dem Derby gegen den HC Rhein Vikings beschließen die Bergischen Löwen am Samstag um 19 Uhr in der Wuppertaler Unihalle die Heimspielserie im Jahr 2017. Mit zwei Zählern auf eigener Platte soll die beeindruckende Punktbilanz weiteres Futter bekommen und für vorweihnachtliche Festtagsstimmung unter den BHC-Fans sorgen.

'Die Mannschaft ist hungrig und will an die Leistung von Balingen anknüpfen - es war von uns richtig klasse', ist BHC-Cheftrainer Sebastian Hinze auch mit Blick auf eine sehr gute Trainingswoche davon überzeugt, dass die Bergischen im letzten Heimspiel des Jahres keinerlei vorweihnachtliche Geschenke an die Gäste aus der Landeshauptstadt verteilen wollen.

Räumlich hat das Aufeinandertreffen bereits Derbycharakter, aber auf der Platte muss sich die passende Geschichte dazu mit dem ersten Aufeinandertreffen unter Wettkampfbedingungen noch entwickeln, so Hinze: 'So richtig sehe ich es noch nicht als Derby an, auch wenn die Nähe gegeben ist - es ist das erste Aufeinandertreffen und zu einem Derby gehört auch eine Geschichte und vergangene Spiele.' Ob Derby oder nicht, der BHC-Coach hat seine Mannschaft gut auf einen 'extrem unangenehmen Gegner vorbereitet. Sie haben für die zweite Liga eine extrem hohe Qualität, was sie mit zuletzt 13:5 Punkten bewiesen haben. Das kommt nicht überraschend - eher die Startprobleme waren es, die mich überrascht haben.'

Personell können die Löwen aus dem Vollen schöpfen - nach Csaba Szücs, der in Balingen nach langer Verletzungspause wieder auf der Platte stand, kehrt nun auch Torhüter Bastian Rutschmann nach seiner Fingerverletzung, die ihn knapp zwei Monate ausgebremst hatte, wieder in das BHC-Aufgebot zurück. Körperlich hat der BHC somit am Wochenende die volle Schlagkraft zu bieten, wobei Hinze gegen die Vikings eher eine taktisch anstrengende Partie erwartet. So präsentiert die Mannschaft von HC-Trainer Ceven Klatt 'eine völlig andere Spielweise, denn sie verzichten komplett auf Tempospiel, agieren ohne zweite Welle und schnelle Mitte. Das ist ungewöhnlich und für den Kopf sehr anstrengend', ist sich Sebastian Hinze sicher. 'Da müssen wir Geduld haben und die Konzentration hoch halten gegen ein Team mit sehr disziplinierter Rückzugsphase und gut funktionierender Abwehr.'

'Der BHC verfügt mit Abstand über die stärkste Mannschaft der 2. Bundesliga, spielt eine sehr starke Hinrunde und besticht bislang durch eine unglaubliche Konstanz', erklärt Vikings-Trainer Ceven Klatt vor dem Nachbarschaftsduell: 'Die Frage, wer in der Partie der Favorit ist, kann man kaum eindeutiger beantworten. Dennoch freuen wir uns sehr auf das Spiel und hoffen, den BHC zumindest etwas ärgern zu können.' So sei die Mannschaft von BHC-Coach Sebastian Hinze nicht nur individuell auf jeder Position, sondern auch in allen anderen Belangen überlegen.

'Dennoch', stellt Klatt klar, 'wollen wir uns natürlich auch gegen einen solchen Gegner bestmöglich aus der Affäre ziehen und alles raushauen, was möglich ist.' Dies könne über das Stecken 'kleiner Ziele über die verschiedenen Phasen des Spielverlaufs' geschehen. Klar ist, dass auch gegen den BHC mit der eigenen Defensivleistung wieder die größte Vikings-Stärke in die Waagschale geworfen werden soll. Der Abwehrverband hat sich nämlich mit derzeit lediglich 414 kassierten Gegentoren (24,4 im Schnitt) mittlerweile zum zweitbesten der gesamten Liga entwickelt. Den Spitzenplatz in dieser Statistik teilen sich der HSC Coburg und eben der Bergischen HC. Die beiden Erstliga-Absteiger haben bislang lediglich 411 Gegentore hinnehmen müssen. 'Daneben gehört der BHC aber auch noch zu den besten Angriffsmannschaften der Liga', weiß Klatt, auf den gegen die Mannschaft um den isländischen Top-Torjäger Arnor Thor Gunnarsson nicht umsonst eine 'Herkulesaufgabe' wartet.

Zudem sind auf Seiten der Vikings neben den Langzeitverletzten Daniel Pankofer und Alexander Oelze auch noch einige weitere Akteure angeschlagen. 'Natürlich könnten die personellen Voraussetzungen besser sein, aber wir werden auch gegen den BHC wieder eine spielfähige Mannschaft auf das Feld schicken können', sagt Klatt mit einem Augenzwinkern. Ein besonderes Spiel wird das Gastspiel im Bergischen Land nicht nur für den verletzten Oelze, sondern in Brian Gipperich, Nils Artmann und Christian Hoße auch noch für drei weitere Vikings, die allesamt in der Vergangenheit das Trikot des Bergischen HC getragen haben. Gipperich bis vor zwei Jahren noch in den Jugend-Teams und Artmann sowie Oelze und Hoße in der Vorsaison bei den Profis. 'Das wird für uns alle sicher kein normales Ligaspiel. Wir freuen uns sehr darauf, vor voller Halle

beim Ligaprimus zu spielen', sagt Nils Artmann stellvertretend, der es sogar auf dem Feld erstmals direkt mit seinem Zwillingenbruder Jan zu tun bekommen könnte.